

Satirevideos als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „doskey513“ vom 17. Juli 2023 23:56

Hallo,

vielleicht eine ungewöhnliche Frage, aber wie schätzt ihr folgende theoretische Situation ein:

- verbeamter Lehrer (nennen wir ihn Herr Blaustein) möchte bei social media satirisch/witzige Videoclips reinstellen, die in der Freizeit erstellt wurden, ohne Gewinnabsicht etc. pp. (sodass es das Dienstgeschäft nicht beeinträchtigt wird etc.)
- die Clips beleuchten neben Alltagsthemen auch teilweise politische und so werden (in der Satire) dann auch öffentliche Institutionen kritisiert
- die Witze wären (bei den politischen) am ehesten mit dem Niveau und der Ausrichtung der heute show zu vergleichen (also nichts beleidigendes / strafbares / etwas am rechten oder linken Rand), sondern eben satirisch-kritisch und basieren auf öffentlich zugänglichen Informationen
- die Aufmachung der Videos verrät stets, dass sie witzig / satirisch gemeint sind; Blaustein versteckt sein Gesicht über Filter o.a.

Darf Blaustein das?

Mir geht es um den Punkt, dass einige öffentliche Institutionen in der Satirebotschaft nicht gut wegkommen. Das heißt, eigentlich werden sie kritisiert.